## Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 5. 7. 1893

|Ischl, Pens. Leopold 5/7. 93.

Lieber Loris,

10

bin in Ifchl, war per Bic. u. mit Richard in Strobl, wo Sie von der Badekabinenvermietherin gekannt werden u Ihr Name unorthographisch auf den Brettern steht. –

Ich bleibe etwa bis zum 14. da, wünschte was von Ihnen zu hören und schätze Sie sowohl als Poeten wie als Menschen sehr hoch. –

Geschrieben hab ich wenig oder nichts oder gar nichts oder doch etwas, und meine Laune ist kühl, dumpf und grau mit grünen Tupfen. –

Ihr entarteter

ArthSch

 FDH, Hs-30885,35.
 Brief, 1 Blatt (Briefpapier mit Trauerrand), 3 Seiten Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

- ☐ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: *S. Fischer* 1964, S. 39–40.
- 9 etwas ] nicht identifiziert

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 5. 7. 1893. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00233.html (Stand 12. August 2022)